



ADENSAFARI
Reisen in den Jemen / Yemen Tourism
Alkhadher Alsharafi & Barbara Wally
Sanaa -Salzburg
POB 5060, Sanaa - Tahrir, Jemen
office@adensafari.com
Tel. 00967 - 712363796; 711167954

Adensafari **Themenreisen in den Jemen, Winter/Frühling 2010**

Tour E - Natur/Kultur halbe/halbe - Naturinsel Soqotra und Kulturstätten im Hadramaut

8. - 17. Februar 2011

4 Tage Soqotra, Meer und Berge - Mukalla - Wadi Dawan - Hadramaut - Sanaa
und Umgebung

12 Tage

Euro 1440.-*

Detailprogramm

Tag 1 | Ankunft Sanaa

in den frühen Morgenstunden. Abholung am Airport und Begleitung zu den Inlandsflügen. Um 7:00 morgens Weiterflug über Ryan nach Soqotra, Ankunft 9:25. Am Flughafen Soqotra Abholung durch den örtlichen Reisebegleiter, Fahrt in die nahe Hauptstadt Hadibo, erster Spaziergang durch den Ort und Besuch des Suq zum Einkauf von Verpflegung und des Fischereihafens. Auf Soqotra herrscht ein gelassener Lebensrhythmus, die Örtlichkeiten sind überschaubar, die Distanzen kurz, die Einwohner kennen einander und begegnen Touristen freundlich. Es gibt relativ wenige Fahrzeuge, die Strassen in Hadibo sind bis auf die Hauptstrasse nur geschottert. Strom ist knapp und wird mit Generatoren erzeugt. Einchecken im einfachen Hotel. Erster Rundgang und Besuch einer Gärtnerei, in der die einheimischen Gewächse gezüchtet werden.

Soqotra Tourist Hotel

Tag 2 | Soqotra: Hadibo - Ostküste - Höhle - Ar Harr

Eine gut ausgebaute Strasse führt an der Nordküste der Insel entlang und verbindet den Westen sowie den Osten der Insel mit der Hauptstadt Hadibo. Die Entfernungen sind gering, sodass wenig Zeit im Fahrzeug verbracht

werden muss. Zunächst werden Lebensmittel (gutes billiges Ziegenfleisch!) für die Verpflegung am Suq von Hadibo eingekauft, im Suq können auch einheimische Produkte als Mitbringesel erworben werden: gewebte Decken aus Schafwolle, Weihrauch, pharmazeutische Produkte aus Baumharzen und endogenen Pflanzen sowie Keramik, die mit dem roten „Blut“ des Drachenblutbaums gefärbt wurde. Dann geht die Fahrt nach Osten, der Küste und ihren vielfältigen Formationen entlang bis zu einer eigenartigen Landschaft, mit weißblendenden Abhängen. Der Monsun hat hier weißen Sand die Steilhänge hinaufgeweht und gigantische Dünen gebildet. Zeltübernachtung an der Küste unterhalb der Dünen.
Zelt

Tag 3| Soqotra: Ar Harr - Ar Harr - Höhle - Inselmuseum - Dixon

Der Zeltplatz liegt an einem Bach, der am Fuße des roten Korallengesteins entspringt und nach ein paar hundert Metern ins Meer führt. Ein erfrischendes Morgenbad im Bach und Frühstück auf der Wiese unter den Blicken der Schmutzgeier, die uns von nun an ständig begleiten werden. Wir legen ein kurzes Stück mit dem Auto zurück und beginnen dann den steilen Aufstieg zu einer einige hundert Meter hoch gelegenen Höhle im Korallenkalk. Auf- und Abstieg ermöglichen das Eintauchen in die endemische Vegetation. Picknick am Strand. Am Weg zur Hauptstadt Hadibo liegt das Inselmuseum mit interessanten kulturgeschichtlichen Exponaten der Traditionen der Insel: Fischereiwesen, Schaf- und Ziegenzucht, Wollverarbeitung, Naturmedizin aus Pflanzenprodukten, insbesondere Baumharzen, Trachten und Schmuck, Gefäße und Werkzeuge. Karten und alte Fotos verweisen auf die wechselnde Herrschaft über die Insel. Über Hadibo geht die Fahrt ins gebirgige Inselinnere. Atemberaubend die Gesteinsformationen, die exotische Vegetation mit Drachen-, Flaschen- und Gurkenbäumen, die tief eingeschnittenen Wadis mit Bächen. Natürliche Becken unter Palmen mit Süßwasserkrabben laden zum Baden ein. Ein Ort zum Erwandern und Erfühlen.
Zelt am Hochplateau
(Achtung nachts kalt - warmen Schlafsack mitnehmen!)

Tag 4| Soqotra: Dixon - Qalansia

Nur wenige Strassen auf der Insel sind ausgebaut. Daher Fahrt auf derselben Strecke durch das gebirgige Binnenland bis zur Nordküste, dort geht es westwärts in den zweitgrößten Ort, nach Qalansia. Besuch des Hafens, Fischkauf, und nach einem Spaziergang durch den Ort Fahrt nach Qaysch, einem Dorf mit großem bewässertem Palmenhain und Weideland für Ziegen. Dort Picknick und anschließend Fahrt an den Strand von Qalansia. Hier ist ein größerer befestigter Zeltplatz mit der erforderlichen Infrastruktur angelegt. Der Strand von Qalansia liegt durch eine Landzunge geschützt vor den hohen Wellen des indischen Ozeans in einer Lagune. Ausgiebiges Schwimmen und Strandwandern.
Befestigter Zeltplatz am Meer

Tag 5| Qalansia - Flughafen Soqotra - Mukalla

Nach dem frühen Morgenbad in Qalansia Fahrt entlang der Nordküste zum Flughafen. Soqotra /Hadibo-AMukalla Abflug 9:55; Ankunft 10:50.

In AlMukalla Stadtrundfahrt, Besuch des Suqs und der neu angelegten Promenade und, auf Wunsch, des kulturhistorischen Museums. AlMukalla ist der Hafen des Hadramaut und erlebte in den letzten Jahren einen großen Aufschwung und Bauboom. Sowohl an der Architektur wie an der Bevölkerung ist der indische Einfluss spürbar. Übernachtung im Hotel mit Swimmingpool über dem Meer.
Hotel Hadramaut/Mukalla

Tag 7 | Mukalla - Djol - Wadi Dawan - Bugschan

Am Morgen Fahrt der Küste entlang nach Osten und dann auf der Hauptverkehrsstrasse in den Hadramaut über die große steinige Hochfläche des Djol. Die Hochebene ist wenig besiedelt und öde. Abbrüche führen in die tief gelegenen fruchtbaren Wadis, die in das Wadi Hadramaut münden. Auf halber Strecke in den Hadramaut biegen wir westlich zur Nebenstrecke in das Wadi Dawan. Abstieg zu Fuß am Talschluss mit herrlicher Aussicht auf das paradiesische Wadi. Übernachtung in Bugschan, in einem Palast-Hotel. Die Bugschan sind wie die Khaff und die Bin Laden alte, reiche Familienclans, die viel in die Infrastruktur des Hadramaut investieren
Bugschan Palasthotel

Tag 8 | Bugschan/Wadi Dawan - Shibam - Seyun

Nach dem Frühstück Wanderung im Wadi Dawan mit seinen an die Felswände gebauten Hochhäusern, Anschließend Besichtigung des Städtchens AlHajjarein und auf Wunsch der Ausgrabungsstätte in Raybun am Talausgang. Fahrt in den Hadramaut nach Shibam. Der Name Hadramaut bezeichnet ein breites fruchtbares, etwa 200 km langes Tal im Zentraljemen, das sich zwischen imposanten Kalksteinklippen nach Westen zur Wüste hin verbreitert und abflacht. Der Hadramaut ist seit alters her ein bedeutender und reicher Wirtschafts- und Handelsplatz. Von den früheren intensiven Beziehungen zum indischen Subkontinent zeugen die im Maharadscha-Stil errichteten Paläste. Wichtigste Städte sind Tarim, Seyun, und Shibam/H. Ausführliche Besichtigung von Shibam mit seinen bis zu 8 Stock hohen Bauten aus getrockneten Lehmziegeln. Shibam ist nach Sanaa die berühmteste Stadt Jemens. Auf engstem Raum sind hier aus rohen Lehmziegeln gebaute Hochhäuser errichtet, getrennt nur durch enge Gassen. Das unterste Stockwerk ist für die Ziegen reserviert, die auch heute noch den Großteil der Bewohner stellen. Gegen Abend Weiterfahrt nach Seyun.
Hotel Alaghaf Seyun

Tag 9 | Seyun - Tarim - Aynat - Tarim - Seyun

Besichtigung des Museums im zentralen Kathiripalast (archäologische Funde, Kulturhistorisches, Fotos von Freya Stark, Pionierin der 1930er Jahre) in Seyun. Fahrt ostwärts ca. 90 km durch einen dichtbesiedelten Teil des Hadramaut nach Tarim. An der Strasse gibt es zahlreiche kleine Baufirmen die Lehmziegel in traditioneller Weise herstellen, sowie Kalkbrennöfen. Mit fein verarbeitetem Kalk werden Dächer versiegelt, Wände verputzt und Fenster eingerahmt. In Tarim Besichtigung der Handschriftensammlung und der Innenstadt mit den gigantischen Lehmpalästen, von denen zahlreiche dem Verfall preisgegeben sind. Abends Rückkehr nach Seyun.
Hotel Alaghaf, Seyun

Tag 11 | Seyun - Sanaa

Vormittags Besuch des Suq und einer Vertriebsstelle für kunsthandwerkliche Produkte des Hadramaut (Flecht-, Keramik-, Metallwaren). Nach dem Mittagessen Transfer zum Flughafen und einstündiger Flug nach Sanaa. In Sanaa Transfer zum Hotel in der Altstadt und Rundgang durch die Altstadt. Hotel Arabia Felix, Sanaa

Tag 12 | Sanaa

Besichtigung des Nationalmuseums, Tahrirplatz, Beit Sanani (lokalhistorisches Museum in einem typischen Altstadtthaus mit traditioneller Einrichtung) oder Folkloremuseum, Militärmuseum, begleiteter Suqbesuch. Hier, im ältesten Suq Arabiens, mitten in der Betriebsamkeit der Menschen und den intensiven Gerüchen des Orients bietet sich Gelegenheit zum Erwerb landestypischer Mitbringsel wie Weihrauch und Myrrhe, auch locken in unglaublicher Auswahl Gewürze, Rosinen in allen Größen und Varianten, kostbarer jemenitischer Kaffee und Schönheitsmittel, traditionelle Lampen und Leuchter, Messingwaren, alter Silber- und Korallenschmuck oder ein Djambia genannter Krummdolch. Nach dem Abendessen Transfer zum Flughafen.

Tag 13 | Abflug in den frühen Morgenstunden

Preise / Leistungen:

Der Preis für die Rundreise beträgt derzeit 120 Euro pro Person und pro Tag.

***Im Preis inbegriffen:**

Pauschal alle Leistungen ab und bis Sanaa Airport: Übernachtungen in und Funduqs, bzw. Einzelzelten; drei tägliche Mahlzeiten mit ortsüblichen Getränken, geg.falls Picknicks; Inlandsflüge nach und von Soqotra sowie Seyun-Sanaa; alle Transfers und Fahrten zu den angegebenen Fahrzielen inkl. Fahrer, Fahrzeug, Benzin; deutschsprachige Reiseleitung (bei mehr als zwei Reisenden); Eintrittskarten in Museen.

***Nicht im Preis inbegriffen:**

Anreise per Flugzeug (Kosten aus Mitteleuropa derzeit 450 - 600 Euro); Visagebühren (derzeit 60 USD); Reiseversicherung (dringend empfohlen); Trinkgelder für Fahrer und Reiseleitung (ca. 100 Euro p.P.); nicht ortsübliche Getränke.

Buchungen:

office@adensafari.com

Weitere Informationen: www.adensafari.com

Kontakt: office@adensafari.com

Adensafari ist ein jemenitisch-österreichischer Reiseveranstalter, spezialisiert auf Themenreisen zum intensiven Kennen lernen dieses

alten Kulturlandes, das gegenwärtig im Brennpunkt des Weltgeschehens steht, in dem Stammestraktionen und tiefe Religiosität auf Globalisierung und Digitalisierung treffen.
Gerne stellen wir auf Anfrage individuelle Tourprogramme zu von Ihnen gewünschten Terminen zusammen.